



Unter der Leitung von Bernhard Isenring gab das Vokalensemble 80 am Stephanstag in der Pfarrkirche Feusisberg ein Weihnachtskonzert. (Kurt Heuberger)

Feusisberg Von Harfenklängen begleitet, lud das Vokalensemble 80 zum Weihnachtskonzert

Das Festtagskonzert begeisterte

Unterstützt von den beiden Harfenspielerinnen Alexandra Horat und Rebekka Zweifel konzertierte am Sonntagabend das Vokalensemble 80 unter der Leitung von Bernhard Isenring.

Markus Richter

Mit einer unterhaltsamen Auswahl an weihnächtlicher Musik konzertierte das Vokalensemble 80 unter der Leitung von Bernhard Isenring am Stephanstag in der Pfarrkirche Feusisberg. Als be-

sondere Beigabe wurde der stolz aufsingende Chor von den Harfen spielenden Alexandra Horat und Rebekka Zweifel begleitet. Zum dynamischen Auftakt wurden Sätze des beliebten «A Ceremony of Carols», op. 28, von Benjamin Britten (1913–1976) dargeboten. Das 1942 komponierte Werk in mittelenglischer Sprache bot mit dem «Interlude» ein instrumentales Zwischenspiel, welches Horat Raum zur klanglichen Entfaltung bot. Gemeinsam mit Zweifel interpretierte sie das ohne den Chor vorgetragene «Duo en Fantasie» von François-Joseph Naderman (1781–1835).

Tänzelnd anmutende Passagen

Mit ihren majestätisch anmutenden Saiteninstrumenten wussten die bei-

den Musikerinnen die zarte Komposition («Adagio») gefühlvoll in Szene zu setzen und die süßen Spannungsbögen beweglich vorzutragen. Der zweite Satz («Rondoletto») überzeugte mit seinen tänzelnd anmutenden Passagen. Nach dem harmonischen Zwiegespräch rückten aber wieder die Stimmen ins Zentrum. Voller Freude intonierten die Sängerinnen und Sänger das prächtige, für fünf Stimmen komponierte «Es ist das Heil uns kommen her», op. 29 Nr. 1, von Johannes Brahms (1833–1897).

Abermals gesellte sich Alexandra Horat zum Chor, um gemeinsam die beiden Weihnachts-Responsorien «Puer natus» und «Quem pastores» von Carl Loewe (1796–1869) mit der Harfe zu

umspielen. Nach den beiden musikalischen Aufenthalten in Deutschland wurde mit der Serenade «Granada» des Spaniers Isaac Albeniz (1860–1909) eine Hommage an die iberische Region von den Saitenspielerinnen eröffnet.

Feierlicher Schlusspunkt

Mit Karel Svobodas (1938–2007) «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» verneigten sich die Harfenspielerinnen vor dem berühmten Märchenfilm, bevor mit «Macht die Tore weit» und «Freude, grosse Freude» von Andreas Hammer Schmidt (1611–1675) der feierliche Schlusspunkt vom Chor gesetzt wurde. Als Zugabe wurde gemeinsam mit dem Publikum «Lobt Gott, ihr Christen alle gleich» intoniert.

Ski alpin Das regionale Leistungszentrum Hoch-Ybrig brillierte zum Saisonstart

Die Saison wurde mit Siegen eröffnet

Wendy Holdener gewann den ersten Slalom beim Australian New Zealand Cup. Auch andere Fahrer aus der Region deuteten ihr Potenzial an.

Maximilian Barth

Zum Saisonbeginn wurde Wendy Holdener aus Unteriberg von den Verantwortlichen des Schweizerischen Skiverbandes im C-Kader nominiert und aufgrund hervorragender Trainingseindrücke ins vierwöchige Trainingscamp nach Neuseeland aufgebunden. Die 17-Jährige steigerte sich im Kreis der arrivierten Schweizer Superstars derart, dass sie in die Weltcup-Mannschaft integriert und zu den Rennen mitgenommen wurde.

Während sie bei ihrem ersten Weltcup-Einsatz noch den zweiten Lauf in Sölden verpasste, gelang ihr in Aspen (Colorado) die erste Platzierung unter den weltbesten Athletinnen mit einem 18. Rang im Slalom. Zwischenzeitlich rangierte sie auch bei den Wettbewerben in Val-d'Isère in den Weltcup-Punkterängen und ist derzeit auf dem Weg zum Semmering nahe Wien, um die nächsten Talentbewerbe gegen die Stärksten der Welt abzuliefern.

Aufbauarbeit macht sich bezahlt

Eher mitleidig wurden die Exponenten der Skiclubs Altendorf, Einsiedeln, Feusisberg, Galgenen, Oberiberg, Richterswil-Samstagern, Siebnen, Unteriberg sowie Wägital vor Jahren belächelt, als sie sich zum Verein Ski Schwyz Region Mitte zusammenschlossen. Ziel dieser Vereinigung sollte die



Ramon Zürcher vom SC Feusisberg unterwegs auf dem Weg zum ersten FIS-Triumph. (zvg)

regionale Förderung des Skinachwuchses in der Region sein, welche unter dem Dach des Zürcher Skiverbandes an den Start geht.

Grosse Leistungen vollbracht

Das Ergebnis ist bemerkenswert und wird weit über die Verbandsgrenzen hinaus mit Bewunderung zur Kenntnis genommen. Letzter Höhepunkt war die Durchführung der alpinen Schweizer Meisterschaften im Slalom und Riesen-

slalom zum Ende der vergangenen Saison auf Hoch-Ybrig.

Zürcher gewinnt erstes FIS-Rennen

Bereits mitten im Renngeschehen befinden sich die Junioren des Kaders. Einen ganz besonders guten Tag erwischte jüngst Ramon Zürcher vom SC Feusisberg, als er sich bei einem international ausgeschriebenen FIS-Rennen in den Flumserbergen auf den ersten Podestplatz kämpfte und dadurch sein

Punktekonto im Slalom wieder reduzierte.

Aber auch Dario Peruzzo (SC Altendorf), Tino Lüthi (SC Hausen a. A.), Gregory Rohrer (SC Oberiberg), Janik Kunz (SC Hausen a. A.), Lara Zürcher (SC Feusisberg) oder Samira Schnüriger (SC Einsiedeln) stellten sich bereits der Konkurrenz, was Astrid Züger (SC Wägital) oder Tobias Fritsche (SC Einsiedeln) wegen Verletzungen in dieser Saison noch verwehrt blieb.

Rapperswil-Jona

Wort und Musik zum Neujahr

Mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, einem Grusswort von Kirchenpräsident Markus Knoblauch und einer kurzen Besinnung durch Pfarrer Hanspeter Aschmann feiert die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde am 1. Januar traditionsgemäß den Übergang ins neue Jahr. Die musikalische Gestaltung übernehmen Katja Bertschinger-Köppel, Sopran, mit Instrumentalisten, und Martin-Ulrich Brunner an der Orgel, unter Leitung von Kantor David Bertschinger. Es wird die Solokantate «Exsultate, jubilate» KV 165 von Mozart aufgeführt. Anschliessend ist die ganze Gemeinde zum Apéro geladen. (e)

Samstag, 1. Januar, 11 Uhr, evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ).

Kaltbrunn

Obermühlestrasse ausgeschwemmt

Der hintere Teil der Obermühlestrasse wurde in diesem Sommer durch die starken Niederschläge ausgeschwemmt. Bei dieser Strasse, welche teilweise auch dem Vita-Parcours dient, handelt es sich um eine Gemeindestrasse 3. Klasse. Bisher ist kein Strassenunternehmen dafür zuständig. Der Gemeinderat beauftragte deshalb die Firma De Zanet AG mit der Sanierung. Die Kosten sind gemäss Strassengesetz durch die Eigentümer zu tragen. Es wurde eine Perimeterkommission eingesetzt, welche einen Kostenverteiler erstellt. (grk)

Ricken

Beförderungen in der Raiffeisenbank

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank am Ricken hat beschlossen, per 1. Januar 2011 folgenden Mitarbeitenden aufgrund ihrer Funktionen und guten Leistungen die Handlungsvollmacht zu erteilen: Markus Brändle, Leiter Geschäftsstelle St. Gallenkappel. Er wurde im April 2003 als Kundenberater angestellt und ist seither als Geschäftsstellenleiter in St. Gallenkappel tätig.

Jacinta Güntensperger, Finanzberaterin: Sie trat per 1. Januar 2003 mit der Übernahme der Bank Eschenbach in die Raiffeisenbank am Ricken ein. Als Leiterin der Finanz-Administration ist sie für die Erledigung von Steuer- und Erbschaftsangelegenheiten verantwortlich.

Katharina Misteli, Leiterin Geschäftsstelle Ernetschwil: Sie arbeitet seit 1. Dezember 2009 bei der Raiffeisenbank am Ricken und übernahm per 1. Mai 2010 die Leitung der Geschäftsstelle in Ernetschwil.

Karin Schir, Eintritt per 1. Dezember 2010: Sie verfügt über langjährige Bankerfahrung mit fundierten Berufskennntnissen. Nach Abschluss der Einarbeitungsphase wird sie per 1. Februar die Leitung der Geschäftsstelle in Schmerikon übernehmen. Ihr wurde die Handlungsvollmacht per Stellenantritt erteilt. (e)

GESTORBEN

Schänis

Sofia, Marcel Karl, geboren am 24. März 1935, gestorben am 24. Dezember 2010, wohnhaft gewesen Ziegelhof 16, 8718 Schänis. Die Abdankung und Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 5. Januar 2011, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Schänis statt.

Schmerikon

Bischof geb. Müller, Margrit Josefine, geboren am 1. März 1936, gestorben am 24. Dezember 2010, wohnhaft gewesen in 8716 Schmerikon, Kreuzgasse 5, mit Aufenthalt Altersheim St. Josef. Abdankung am Donnerstag, 30. Dezember 2010, 10.00 Uhr, Friedhof Schmerikon.